

VEREINSNACHRICHTEN UND TÄTIGKEITSBERICHT 2007-2008

(Auszug aus dem Protokoll der Jahreshauptversammlung des Sonnblick-Vereines am 21.10.2008 in Wien)

NEUE MITGLIEDER im Jahr 2007: Mag. Christine Kroisleitner, Simon Smith, Günther Gottesheim

VERSTORBENE MITGLIEDER: Univ. Prof. Dr. Inge Dirmhirn, Gabriele Lukeschitz, Paula Marschall, Stangl Hildebert, Erna Szivacsek, Univ. Prof. Dr. Othmar Preining

PERSONAL/BEOBACHTUNGSBETRIEB

Der SV dankt wieder einer Reihe von Personen und Institutionen für die gute Zusammenarbeit:

An erster Stelle ist den Beobachtern auf dem Sonnblick (Friedrich Wallner, Johann Lindler, Ludwig Rasser, Mathias Daxbacher) für ihren zuverlässigen und motivierten Dienst auf dem Observatorium zu danken. Die Regionalstelle der Zentralanstalt für Meteorologie in Salzburg, vertreten durch Dr. Michael Staudinger zusammen mit seinem Team, hat den Dienstbetrieb in guter Zusammenarbeit mit dem Sonnblickverein durchgeführt. Dem Betriebsleiter der Sonnblickseilbahn DI Gerhard Schauer sei der Dank für seine umsichtige und motivierte Arbeit ausgesprochen. Des Weiteren der Firma Neureiter für ihr über die übliche Leistung hinausgehendes Engagement, den Vertretern der Eisenbahnbehörde des Landes für ihr Verständnis für den Betrieb der doch sehr aus dem Rahmen fallenden Seilbahn auf den Sonnblick.

ERHALTUNG OBSERVATORIUMSGEBÄUDE UND SEILBAHN

Seilbahn

Keine technischen Probleme in den letzten Monaten, aber eine umfangreiche seilbahnrechtliche Verhandlung, die den inzwischen abgelaufenen Betrieb der Seilbahn für die nächsten Jahre sicherstellen wird. Wichtigster Punkt der geforderten Neuerungen ist ein Leerlaufgetriebe, das im Falle von Getriebeschäden und/oder Ausfall des Notstromantriebs die Passagiere sicher ins Tal bringen wird. Das Abseilen entfällt dann. Die Stützensanierung Tauernstütze wird im Sommer 2009 beendet werden.

Gipfelsanierung - Geologie

Beim Permafrostmonitoring in der Umgebung des Gipfels konnten die meisten Probleme mit den Sensoren und der Datenerfassung behoben werden. In der Zwischenzeit arbeiten mehrere Projekte in sich gegenseitig unterstützender Weise an diesem Thema.

Observatorium

Die Heizung im Maschinenraum und Führerstand der Heizung wurde mit einem energiesparenden Wärmetauschersystem umgesetzt, die Isolierung nach außen (Ostwand) wird gerade erneuert.

Blitzschutzkonzept: Das Feldstärkenmessgerät hat im abgelaufenen Jahr gute Ergebnisse gebracht, der Sensor ist allerdings nicht für Langzeitaufzeichnungen geeignet. Geplant ist für nächstes Jahr ein Geräteupgrade und die Anbindung an eine automatische Warnung (mit Leuchte) für alle am Sonnblick Anwesenden.

Entlüftung: Wärmetauscher und zentrales Entlüftungssystem funktionieren, die automatische Steuerung wurde weitgehend ausgeführt. Schallschutz bei der Ansaugvorrichtung notwendig.

Nächtigung: Kosten werden bis auf weiteres vom Sonnblickverein im Rahmen der Möglichkeiten für Kurzaufenthalte übernommen. Die Beobachter führen eine monatliche Nächtigungsliste.

Brandschutz: Brandschutzpläne wurden weitgehend erstellt. Binderzimmer auf Grund fehlender Entlüftung dzt. nicht verwendbar. L. Rasser nimmt die Funktion des Brandschutzbeauftragten wahr.

Notquartier: Bei der Pendelhütte bzw. Winterraum wurde ein Notquartier mit Ausrüstung für den Brandfall installiert

Kläranlage: Vom AV Rauris wurde die Planung des Neubaus der Kläranlage als Systemausschreibung in Auftrag gegeben, 2010 wird gebaut werden. Das System soll abgeschlossen und weitgehend ohne Emissionen nach außen funktionieren (Planungsvorgabe).

SONSTIGE VEREINSTÄTIGKEIT

Im Rahmen des internationalen Polarjahres haben mehrere Schulveranstaltungen im Sonnblickgebiet stattgefunden. SchülerInnen und LehrerInnen wurde dabei Forschung am sowie um das Observatorium vorgestellt. Zusätzlich wurde ihnen auch die Durchführung eigener Forschungsideen ermöglicht.

Der Sonnblickverein wird im Herbst 2008 erstmals ein Sonnblickstipendium ausschreiben. Dadurch sollen einerseits junge WissenschaftlerInnen auf den Sonnblick aufmerksam gemacht werden und andererseits die Forschungstätigkeit am Sonnblick verstärkt werden. Die Vergabekriterien und die Ausschreibung werden auf der Sonnblick-Website www.sonnblick.net veröffentlicht. Pro Stipendiat/Stipendiatin werden ca. EUR 3.000,- zuerkannt. Die Anzahl der Stipendien wird mit 3 begrenzt.

Derzeit wird die Spendenbegünstigung des Sonnblick Vereins durch das BM f. Finanzen neu überprüft. Eventuell muss damit gerechnet werden, dass der Sonnblick Verein die Spendenbegünstigung, aufgrund der derzeitigen Voraussetzungen, verliert.

WISSENSCHAFTLICHE AGENDEN, AKTIVITÄTEN, JAHRESBERICHT

Ein besonderer Aufschwung liegt für den Bereich Permafrostforschung vor, der für das Sonnblick Observatorium einen besonderen Stellenwert hat.

Anmerkung der Redaktion: Ab sofort entfällt der Wissenschaftsbericht in den Jahresberichten des Sonnblick Vereins. Information über laufende Projekte ist den Broschüren „Sonnblick Observatorium über den Wolken“ zu finden. Die Broschüre wird im etwa zweijährigen Rhythmus aktualisiert.

Im Anschluss an die Hauptversammlung wurden im Rahmen der halbjährlichen Sitzung des Sonnblickbeirates Präsentation zu den laufenden Projekten am Sonnblick präsentiert. Diese Präsentationen waren auch für die Mitglieder des Sonnblickvereins frei zugänglich.